

Familiientagung – 14. Mai 2019

## **Walliser Familien heute: Porträt und Leistungen zu ihren Gunsten**

Tanja Guggenbühl

### **Hintergrund und Ziele der Familienstudie**

---

■ Im Rahmen des Regierungsprogramms 2018-2021

■ **Ziele**

- Die Walliser Familien und die ihnen angebotenen Leistungen kennen
- Vorschläge zur Familienpolitik machen

■ **Methodik**

- Statistische Analysen
- Stand der Dinge bezüglich Leistungen
- Identifizierung der Herausforderungen für den Kanton und seiner Trümpfe

■ Studie konzentriert sich auf Familien mit Kindern unter 25 Jahren

### **Grundsätze, die unsere Studie geleitet haben**

---

**BASS**

- Die Familien müssen die Wahlfreiheit haben
- Die Familien brauchen Handlungsmöglichkeiten
- Die Familien benötigen Zeit
- Die Familien müssen vor Verarmung geschützt werden
- Die Kinder brauchen bestmögliche Voraussetzungen für ihre Entwicklung
- Die Generationen brauchen sich gegenseitig

3

**BASS**

---

## **Statistisches Porträt der Familien**

4

- **45'000 Familien** mit Kind(ern) unter 25 Jahren
- Mehr als die  **Hälfte** der Walliser Wohnbevölkerung lebt in einer Familie
- Darunter **78'000 Kinder** unter 25 Jahren

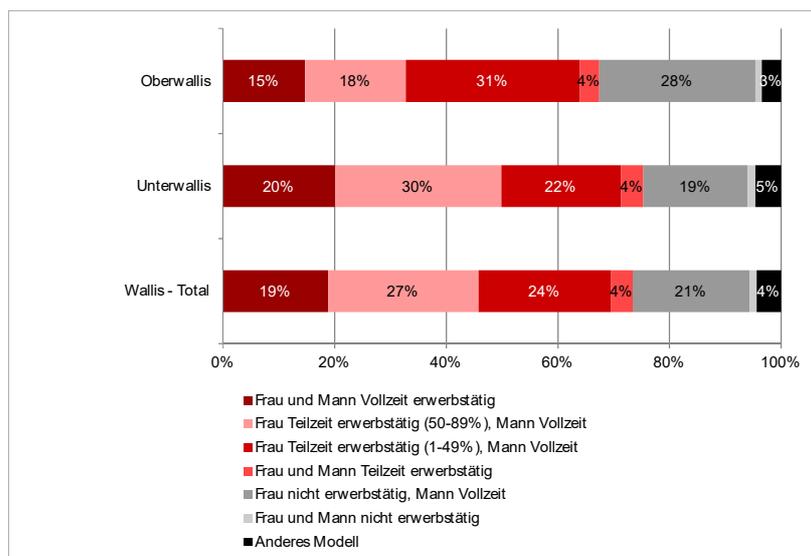
- Walliser Familien im Einklang mit dem Rest des Landes
  - **Durchschnittliche** Haushaltsgrösse: 3.8 Personen
  - **Geburtenziffer**: 1.5 Kinder pro Frau
  - **Urbanität**: 70% der Familien leben in der Rhoneebene
  - **Scheidung**: 45% der Ehen
  - **Einelternhaushalte**: 14% der Familienhaushalte
  - **Migration**: 33% ausländische oder binationale Eltern
  - 78% der Mütter sind **erwerbstätig**

■ Grosse **Unterschiede** zwischen Ober- und Mittel-/Unterwallis

Im Oberwallis:

- Mütter weniger häufig erwerbstätig
- tieferer Anteil an Einelternhaushalten
- weniger Familien mit Migrationshintergrund

**Berufstätigkeit von Paaren mit Kind(ern) unter 25 Jahren**



## Einkommen und Familienarmut im Wallis

---

BASS

- Beim **Hinzukommen eines Kindes**: höhere Ausgaben, tieferes Einkommen
- Am stärksten **armutsgefährdete** Haushalte:
  - Einelternfamilien
  - mit 3 und mehr Kindern
- Familien und **Sozialhilfe**
  - weniger Sozialhilfebezüger als im CH Durchschnitt:  
2.8% gegenüber 5%
  - v.a. Einelternhaushalte betroffen: 13% beziehen Sozialhilfe
  - 37% der Familien, die Sozialhilfe beziehen, sind erwerbstätig

9

## Statistisches Porträt der Familien im Wallis

---

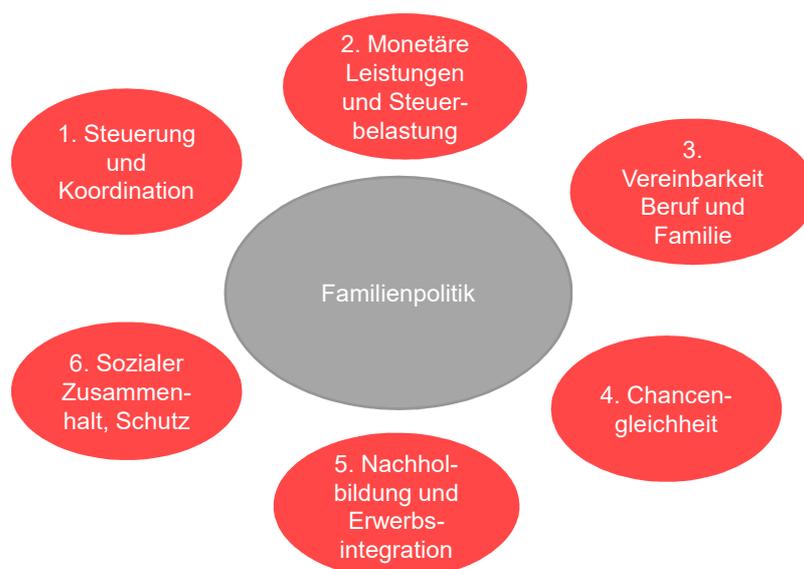
BASS

- Erkenntnisse aus dem statistischen Porträt
  - Ähnlichkeiten zwischen den VS und den CH Familien
  - Grosse regionale Unterschiede
  - Mütter stark ins Erwerbsleben integriert
  - Armutsgefährdung: Einelternhaushalte und Familien mit mehr als 3 Kindern

10

## Leistungen für die Familien

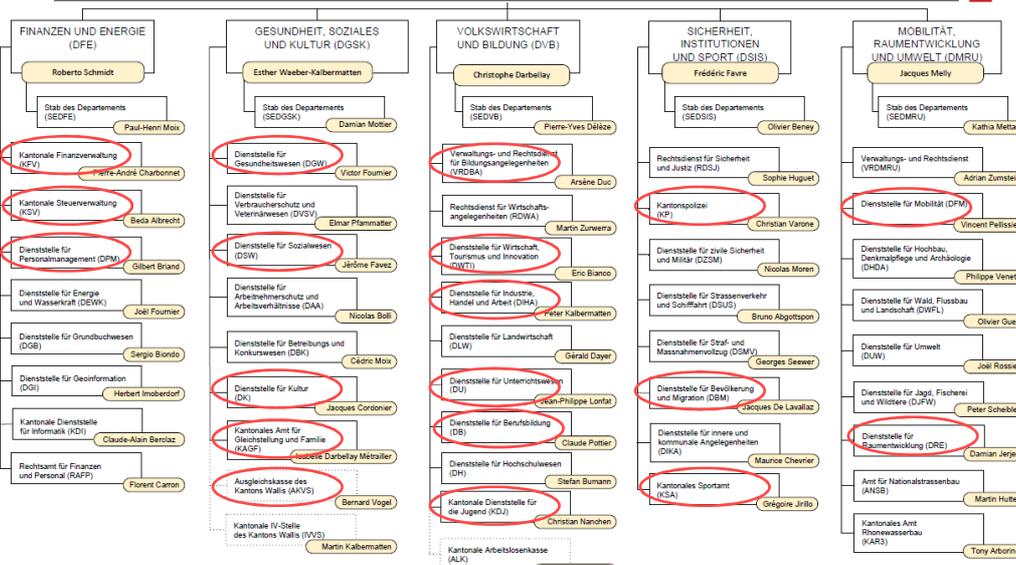
### Leistungen für die Familien: ein globaler Ansatz



### 1. Steuerung und Koordination der Familienpolitik

- «Der Staat muss der Familie [...] den Schutz und die Unterstützung gewähren, die jedes ihrer Mitglieder für seine Entfaltung benötigt.» Walliser **Kantonsverfassung**, Art. 13a Abs. 1
- Kein spezifisches Gesetz, aber Einbindung der Thematik in verschiedene **Gesetzgebungen**
- Familienpolitik institutionell an das **KAGF** angegliedert, mit der Unterstützung des Rats für Gleichstellung und Familie
- **Transversale Aufgabe**: verschiedene kantonale Dienststellen betroffen

### 1. Steuerung und Koordination der Familienpolitik



## 2. Monetäre Leistungen und Steuerbelastung

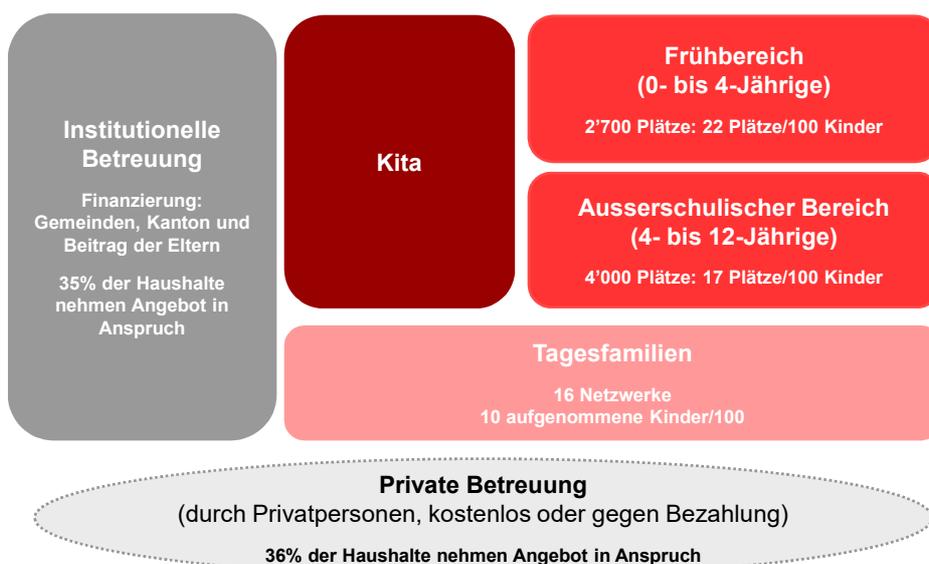
BASS

- **Familienzulagen:** höher als die Minima gemäss FamZG
- Mechanismen, welche die **Steuerbelastung** der Familien verringern
- **Verbilligung der Krankenkassenprämien:** 20% der Familien
- **Stipendien:** tiefe Beträge; 40% der Jugendlichen in der Ausbildung
- **Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge:** tiefe Beträge; beschränkt auf Kinder bis 20 Jahre
- **Kantonaler Familienfonds:** 25% der Familien begünstigt

15

## 3. Vereinbarkeit von Beruf und Familie: familienergänzende Kinderbetreuung

BASS



16

### 3. Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Unternehmen

BASS

- Ausschlaggebende Rolle für die Vereinbarkeit
- Verschiedene Massnahmen möglich:
  - Gestaltung der Arbeitszeit
  - Verlängerter Vaterschafts-/Mutterschaftsurlaub
  - Job-Sharing
  - Hilfe für die familienergänzende Betreuung
- Keine jüngere Daten verfügbar

### 4. Chancengleichheit für die Kinder

BASS

#### Frühförderung (0- bis 4-Jährige)

Aktivitäten zur Förderung der Kindesentwicklung vor dem Schuleintritt

#### Obligatorische Schulzeit (4- bis 15-Jährige)

- Sprache
- Unterstützung bei schulischen und/oder sozialen Schwierigkeiten
- Gesundheitsförderung
- Involvierung der Eltern

#### Übergang zur Berufsbildung (15- bis 25-Jährige)

#### Begleitung von Kindern mit spezifischem Unterstützungsbedarf (0- bis 20-Jährige)

Kostenloses progressives Dispositiv

18

## 5. Ausbildung und Erwerbsintegration von Personen mit Familie

---

BASS

- **Ausbildung**: entscheidender Faktor für die Erwerbsintegration
- **EFZ-Portal**: wichtige Unterstützung für die Nachholbildung
- **Kantonale Massnahmen** zur Erwerbsintegration: viele Bereiche; Teilzeit möglich
- Interinstitutionelle Zusammenarbeit (**IIZ**): für komplexe Situationen
- Schwächen:
  - Nachholbildung für Fremdsprachige über 20 Jahre
  - Sprachkurse nur bis Niveau A2 subventioniert

19

## 6. Sozialer Zusammenhalt und Schutz

---

BASS

- Bedeutung des **Umfelds** für die Familien
- Breit gefächertes und finanziell zugängliches **Freizeit-** und Sportangebot
- **Integrationsdelegierte**: regionale Ansprechpersonen für ausländische Familien
- Amt für Kinderschutz (**AKS**): im interkantonalen Vergleich geringe Ressourcen

20

■ **Familienfreundliche Rahmenbedingungen**

- **Finanziell:** hohe Familienzulagen und effektive Steuerentlastung
- **Vereinbarkeit:** Pflicht der Gemeinden, bei Bedarf einen familienergänzenden Kinderbetreuungsplatz anzubieten
- Viele **Leistungen** von Kanton und Gemeinden für die Familien

■ **Verbesserungsmöglichkeiten:** Risiken mindern

- **Familienarmut:** gezieltere finanzielle Unterstützung
- **Organisation von Familien- und Berufsleben:** Förderung guter Rahmenbedingungen der Vereinbarkeit; moderate Elterntarife für Kinderbetreuung
- **Reproduktion von sozialer Ungleichheit:** via ausreichende Ressourcen für die Frühförderung und die Unterstützung in der Schule, einfach zugängliche und leicht verständliche Information und Beratung
- **Querschnittsthema mit zahlreichen involvierten Akteuren:** via ausreichende Ressourcen zur Steuerung und Koordination der Familienpolitik

---

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit**

**Kontakt: [tanja.guggenbuehl@buerobass.ch](mailto:tanja.guggenbuehl@buerobass.ch)**